

# Hans Hotz : 1906-1999

Autor(en): **Hotz, Hans**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Akademischer Alpen-Club Zürich**

Band (Jahr): **102-103 (1997-1998)**

PDF erstellt am: **20.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Hans Hotz 1906–1999



Hans Hotz trat 1930 zusammen mit seinem Bruder Rudolf in den AACZ ein und nahm während Jahrzehnten aktiv am Clubleben teil. Viele Kletter- und Skitouren unternahm er zusammen mit seinem Bruder und den Clubmitgliedern Ulrich Campell, André Roch, Gaudenz Truog, Curt Glatthaar, Hansueli Hohl, Wilfried Meyer und anderen. Am liebsten erzählte er von den Aiguilles de Chamonix: Charmoz, Grépon, Blaitière, Ciseaux, Fou, Requin, Du Peigne, Géant und von der Mont-Blanc- Traverse mit Ski von der Requin-Hütte über Mont-Blanc du Tacul und Mont-Maudit sowie von

der Traverse im Sommer vom Bivouac de la Fourche zusammen mit seinem Bruder und André Roch über die Aiguilles du Peuterey und den Mont-Blanc nach Grand Mulet und Chamonix. André Roch hatte die Idee, und ihm verdankten die beiden Hotzen auch den Erfolg. Ein sportliches und für die Beteiligten auch sehr fröhliches Unterfangen war die Traverse vom Nordend über Monte Rosa und sämtliche Gipfel bis zum Breithorn mit Rückkehr zur Bétemps-Hütte zusammen mit Ulrich Campell und Hans Gyr (SAS). Sie benützten zusammenlegbare Skis und übernachteten in der Capanna Margherita.

Neben dem Bergsteigen liebte Hans Hotz das Fechten, das er während Jahrzehnten bis ins hohe Alter mit Begeisterung und Humor betrieb. 1932 bestand er das Anwaltsexamen und war über 50 Jahre lang als Anwalt tätig. In seinem Beruf fand er grosse Befriedigung. Hans Hotz war Mitglied der Altherren-, jetzt Club-Commission, und führte als Aktuar während 23 Jahren das Protokoll, das er mit Bemerkungen und poetischen Ergüssen auflockerte. 1984 ernannte ihn die GV zum Ehrenmitglied «in Anerkennung seiner langjährigen Aktivitäten im Club und insbesondere seiner wichtigen Funktion als Mittler zwischen Tradition und Fortschritt».

*(Diesen Nachruf hat Hans Hotz, unser «Giovanni», selber verfasst.)*